



BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2007

Erfreuliche Ergebnisentwicklung

Hohe Auslastung in beiden Divisionen

Preiserhöhung infolge starken
Rohstoffkostenanstiegs umgesetzt

Gute Aussichten für Gesamtjahr



KENNZAHLEN DER MAYR-MELNHOF GRUPPE

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006	
Umsatzerlöse	1.292,5	1.113,7	+16,1 %
EBITDA	196,9	177,8	+10,7 %
EBITDA Margin (%)	15,2 %	16,0 %	
Betriebliches Ergebnis	132,2	117,3	+12,7 %
Operating Margin (%)	10,2 %	10,5 %	
Ergebnis vor Steuern	135,1	117,9	+14,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(42,4)	(37,3)	
Periodenüberschuss	92,7	80,6	+15,0 %
in % Umsatzerlöse	7,2 %	7,2 %	
Gewinn je Aktie - einfach und verwässert (in EUR)	4,11	3,58 ¹⁾	
Cash Earnings	157,3	140,5	+12,0 %
Cash Earnings Margin (%)	12,2 %	12,6 %	
Investitionen	69,4	73,3	-5,3 %
Abschreibungen	65,6	61,6	+6,5 %

¹⁾ angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

	Abschlussstichtag	
	30.9.2007	31.12.2006
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	913,7	856,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.542,7	1.496,0
Eigenkapitalausstattung (%)	59,2 %	57,3 %
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(156,5)	(149,9)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.734,4	1.592,0
Mitarbeiter	8.471	7.969

KONZERNBERICHT

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte wie erwartet auch im dritten Quartal 2007 von der guten Nachfrage profitieren und erreichte mit einem Periodenergebnis von 92,7 Mio. EUR (Q1-3 2006: 80,6 Mio. EUR) in den ersten drei Quartalen 2007 einen neuen Höchstwert. Sowohl die Kartonerzeugung als auch die Kartonverarbeitung verzeichneten seit Jahresbeginn eine sehr hohe Auslastung und einen erfreulichen Ergebnisanstieg. Mit neuen Rekordwerten bei Absatz und Produktion konnten beide Divisionen überproportional an den Rahmenbedingungen partizipieren und Marktanteile hinzugewinnen.

Infolge der starken Rohstoffnachfrage setzten sich aber auch die Preissteigerungen bei vielen industriellen Inputfaktoren, insbesondere bei Altpapier, im Jahresverlauf fort. Realisierte Preiserhöhungen bei Karton und Faltschachteln konnten die bisherigen Kostensteigerungen jedoch weitgehend absorbieren und die Margen stabilisieren. Daher resultierte das Ergebniswachstum in den ersten drei Quartalen 2007 vorwiegend aus der guten Mengenentwicklung.

Vor allem infolge des anhaltenden Inflationsschubs zeichnen die aktuellen Wirtschaftsprognosen für die nächste Zeit ein merklich verhalteneres Konjunkturbild. Dies reflektiert sich auch auf unseren Hauptmärkten in einer im Vergleich zu den Vormonaten spürbaren Verlangsamung im Auftragseingang.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 1.292,5 Mio. EUR und lagen damit um 16,1 % bzw. 178,8 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Q1-3 2006: 1.113,7 Mio. EUR). Mengensteigerungen in beiden Divisionen und höhere Kartonpreise trugen wesentlich zu dieser Erhöhung bei. Auf die letzten Akquisitionen im Vorjahr entfielen rund 19 % des Zuwachses.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006
Westeuropa	69,4 %	72,2 %
Osteuropa	24,4 %	20,0 %
Asien	2,5 %	3,8 %
Sonstige Übersee	3,7 %	4,0 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Beim betrieblichen Ergebnis konnte eine Verbesserung um 12,7 % bzw. 14,9 Mio. EUR auf 132,2 Mio. EUR erzielt werden. Beiden Divisionen gelang ein Ergebnisanstieg. Die Operating Margin des Konzerns lag bei 10,2 % (Q1-3 2006: 10,5 %).

Finanzaufwendungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR (Q1-3 2006: 4,8 Mio. EUR) standen Finanzerträge von 10,5 Mio. EUR (Q1-3 2006: 6,5 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern erreichte 135,1 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg von 14,6 % (Q1-3 2006: 117,9 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 42,4 Mio. EUR (Q1-3 2006: 37,3 Mio. EUR), woraus sich eine Konzernsteuerquote von 31,4 % (Q1-3 2006: 31,6 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss hat mit einem Anstieg um 15,0 % einen neuen Höchstwert von 92,7 Mio. EUR erreicht (Q1-3 2006: 80,6 Mio. EUR).

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns lag per 30. September 2007 mit 1.542,7 Mio. EUR geringfügig über dem Wert zum Jahresende 2006 (1.496,0 Mio. EUR). Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen ergebnisbedingt, vermindert um die Dividendenausschüttung, von 856,7 Mio. EUR auf 913,7 Mio. EUR. Die Eigenkapitalausstattung per Ende September 2007 belief sich demnach auf 59,2 % der Bilanzsumme.

Die Finanzverbindlichkeiten wurden durch Nettotilgungen um 26,5 Mio. EUR auf 190,5 Mio. EUR reduziert. Die verfügbaren Mittel des Konzerns, welche sich aus den Zahlungsmitteln und Wertpapieren zusammensetzen, beliefen sich auf 347,0 Mio. EUR. Sie übersteigen die verzinslichen Verbindlichkeiten um 156,5 Mio. EUR (31.12.2006: 149,9 Mio. EUR), so dass der Konzern weiterhin eine Nettoliquidität aufweist. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich vor allem infolge der Umschichtung von Wertpapieren in Geldmarktanlagen von 750,5 Mio. EUR (31. Dezember 2006) auf 664,9 Mio. EUR (30. September 2007). Mit dem höheren Geschäftsvolumen sind die kurzfristigen Vermögenswerte um 132,3 Mio. EUR auf 877,8 Mio. EUR angestiegen (31. Dezember 2006: 745,5 Mio. EUR).

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf +92,6 Mio. EUR und lag damit um 13,5 Mio. EUR unter dem Vergleichswert im Vorjahr. Dieser Rückgang resultierte vor allem aus dem Aufbau von Working Capital in Zusammenhang mit dem höheren Geschäftsvolumen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von -96,5 Mio. EUR auf +20,7 Mio. EUR. Diese Differenz ist insbesondere auf die Umschichtung von Wertpapieren sowie geringere Auszahlungen für Akquisitionen und Investitionen zurückzuführen.

Die Nettoauszahlungen für den Erwerb von materiellen und immateriellen Vermögenswerten lagen mit -66,8 Mio. EUR unter dem Vorjahr (Q1-3 2006: -74,1 Mio. EUR). Neue Maschinen und Erweiterungsbauten in der Kartonverarbeitung standen im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -62,3 Mio. EUR nach +0,8 Mio. EUR. Im Wesentlichen steht dem Nettomittelabfluss aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten im laufenden Jahr ein Nettomittelzufluss aus der Aufnahme zinsgünstiger Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr gegenüber.

VERLAUF DES 3. QUARTALS

Erwartungsgemäß war das dritte Quartal bei hohem Auftragsstand in beiden Divisionen durch anhaltend gute Auslastung und entsprechende Mengenentwicklung gekennzeichnet.

Mit 99,5 % erreichte die Kapazitätsauslastung von MM Karton einen historischen Bestwert (Q2 2007: 99 %, Q3 2006: 93 %).

Infolge eines weiteren deutlichen Preisanstiegs bei Altpapier zu Beginn der Sommermonate verkauft MM Karton seit Jahresmitte zu höheren Kartonpreisen, wodurch eine weitgehende Kompensation dieses Kostenanstiegs gelungen ist. Für MM Packaging hatte die Weitergabe der gestiegenen Kartonpreise an die Kunden größte Priorität.

MM Karton erzielte eine Operating Margin von 8,2 % nach 8,4 % im 2. Quartal (Q3 2006: 7,0 %). Mit 10,9 % lag die Operating Margin von MM Packaging leicht über dem Vorquartal (Q2 2007: 10,6 %, Q3 2006: 11,3 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns belief sich auf 46,7 Mio. EUR nach 43,3 Mio. EUR im 2. Quartal (Q3 2006: 37,8 Mio. EUR). Das Periodenergebnis erreichte mit 32,9 Mio. EUR einen neuen Höchstwert (Q2 2007: 30,8 Mio. EUR, Q3 2006: 26,1 Mio. EUR).

AUSBLICK

Anhaltende Nachfrage und hohe Auslastung kennzeichneten auch den Beginn des vierten Quartals, für das saisonbedingt aber vor allem in der Kartonerzeugung mit einem geringeren Ordereingang als in den Vorquartalen zu rechnen ist. Dementsprechend wurde die Durchführung anstehender Investitionsprojekte zur Effizienzsteigerung bei MM Karton für die zweite Dezemberhälfte angesetzt.

Auf den Altpapiermärkten hat sich nach dem nochmals deutlichen Preisanstieg im Juli nunmehr eine erste Stabilisierung eingestellt. Eine Fortsetzung der Altpapierhausse ist für 2008 jedoch nicht auszuschließen und wird aber in hohem Maße von der allgemeinen Nachfrageentwicklung abhängen. Große Aufmerksamkeit gilt weiterhin der Entwicklung des Erdölpreises und der daran gekoppelten Kosten, weshalb die Dringlichkeit der Kostenweitergabe erhalten bleibt.

Für das Gesamtjahr 2007 kann insgesamt mit einer erfreulichen Ergebnisentwicklung gerechnet werden.

Ziel bleibt es, den Wachstumskurs mit hoher Rendite auf das eingesetzte Kapital in den Kernkompetenzbereichen, Kartonproduktion und -verarbeitung, fortzusetzen.

DIVISIONEN

MM KARTON

Im Gleichklang mit der gesamtwirtschaftlichen Nachfragesituation lag der durchschnittliche Auftragsstand der Kartonfabriken während der ersten neun Monate dieses Jahres mit rund 188.000 Tonnen deutlich über dem Vorjahr (Q1-3 2006: 84.000 Tonnen). Auch unter diesen positiven Rahmenbedingungen gelang es MM Karton, in Europa weitere Marktanteile hinzuzugewinnen.

Sowohl beim Absatz als auch in der Produktion erzielte MM Karton in den ersten drei Quartalen neue Höchstwerte. Die verkaufte Menge stieg um 6,8 % auf rund 1.230.000 Tonnen. Hiervon wurde mit 85 % deutlich mehr in Europa abgesetzt als in der Vergleichsperiode (Q1-3 2006: 79 %). Der Verkaufsanteil auf den außereuropäischen Märkten ist demnach von 21 % auf 15 % zurückgegangen. Mit einer Produktion von rund 1.270.000 Tonnen (Q1-3 2006: 1.172.000 Tonnen) waren die Kapazitäten von MM Karton in den ersten drei Quartalen 2007 zu 98 % ausgelastet (Q1-3 2006: 93 %).

Die allgemein starke Nachfrage manifestierte sich mit einem ungebrochenen Preisauftrieb bei nahezu allen Inputfaktoren. Auch Altpapier verzeichnete seit Jahresbeginn einen drastischen Preisanstieg, der sich bis in die Sommermonate fortsetzte. In der Folge wurden die Kartonpreise per Jahresmitte erhöht, wodurch eine weitgehende Kompensation der bisherigen Kostensteigerungen möglich war.

Die Umsatzerlöse stiegen sowohl aufgrund des Absatzwachses als auch höherer Preise um 13,6 % auf 683,1 Mio. EUR (Q1-3 2006: 601,4 Mio. EUR). Beim betrieblichen Ergebnis konnte eine Verbesserung um 16,4 % auf 56,0 Mio. EUR erzielt werden. Die Operating Margin stieg damit auf 8,2 % (Q1-3 2006: 8,0 %).

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	683,1	601,4	+13,6 %
Betriebliches Ergebnis	56,0	48,1	+16,4 %
Operating Margin (%)	8,2 %	8,0 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.230	1.152	+6,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.270	1.172	+8,4 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Neuer Produktfokus bei MM Nikopol

Die Produktion des bulgarischen Kartonwerks Nikopol wurde auf die Herstellung von ungestrichenem technischen Karton (Gipskarton, Testliner) neu ausgerichtet. Seit Jahresmitte läuft eine kontinuierliche Fertigung.

Verkauf Altpapierunternehmen Spiels

MM Karton hat eine Vereinbarung über den Verkauf des Altpapierunternehmens Joh. Spiels & Co GmbH, Wien, an das österreichische Entsorgungsunternehmen AVE Entsorgung GmbH, Hörsching getroffen. MM Karton setzt damit die Konzentration auf das Kerngeschäft fort.

MM PACKAGING

Die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung brachte in den ersten drei Quartalen 2007 für alle Absatzbereiche positive Rahmenbedingungen. Auf Länderebene verläuft die Dynamik jedoch durchaus unterschiedlich. In Folge ausreichender Kapazitäten hielt auch der Wettbewerb unvermindert stark an. Vor diesem Hintergrund konnte MM Packaging erfolgreich Neugeschäft dazugewinnen und die Kapazitäten der Werke in hohem Maße auslasten. Sowohl im Lebensmittel- als auch im Non-Food-Bereich, insbesondere bei Zigaretten- und Waschmittelverpackungen, konnten deutliche Absatzzuwächse erzielt werden.

In den ersten drei Quartalen wurden rund 490.000 Tonnen Karton verarbeitet. Das entspricht einem Anstieg von 24,1 % gegenüber dem Vorjahr (Q1-3 2006: 395.000 Tonnen). Dieser signifikante Wachstumsschritt resultiert aus der Vollausslastung der neuen in 2006 errichteten Tiefdruckstandorte und den Akquisitionen im Vorjahr in Russland und Tunesien sowie aus der Gewinnung von Neugeschäft.

Analog zum höheren Volumen verzeichneten auch die Umsatzerlöse einen deutlichen Anstieg von 19,4 % auf 716,5 Mio. EUR, wobei rund 29 % des Zuwachses auf die letzten Akquisitionen entfällt. Das betriebliche Ergebnis stieg jedoch mit +10,1 % verhaltener auf 76,2 Mio. EUR (Q1-3 2006: 69,2 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist vor allem auf höhere Kartonpreise und die Anlaufkosten an den neuen Tiefdruckstandorten sowie den Wegfall einmaliger Erträge aus einem Immobilienverkauf in 2006 zurückzuführen. Die Operating Margin erreichte 10,6 % (Q1-3 2006: 11,5 %).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006	
Umsatzerlöse ¹⁾	716,5	599,9	+19,4 %
Betriebliches Ergebnis	76,2	69,2	+10,1 %
Operating Margin (%)	10,6 %	11,5 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	490	395	+24,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Expansion fortgesetzt

In der Ukraine und Türkei wurden die Kapazitäten der im Vorjahr errichteten Tiefdruckwerke um jeweils eine neue Drucklinie erweitert.

In Tunesien wurde die Produktionsbasis durch einen neu gebauten Standort, der vorwiegend auf die Erzeugung von Waschmittelverpackungen ausgerichtet ist, ausgebaut.

Anfang November erwarb MM Packaging 52,6 % am führenden jordanischen Faltschachtelproduzenten Al-Ekbal Printing & Packaging Co mit Sitz in Amman. Ziel ist es, dadurch den arabischen Raum vor allem in den Hauptabsatzbereichen des Werkes, Zigaretten- und Waschmittelverpackungen, verstärkt zu erschließen.

KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNGEN

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2007	1.7. - 30.9.2006	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006
Umsatzerlöse	455.246,2	382.568,2	1.292.453,4	1.113.658,0
Herstellungskosten	(348.767,9)	(292.148,0)	(985.913,6)	(844.894,6)
Bruttoergebnis vom Umsatz	106.478,3	90.420,2	306.539,8	268.763,4
Sonstige betriebliche Erträge	3.157,8	4.112,7	7.345,9	12.330,1
Vertriebskosten	(44.209,0)	(38.036,3)	(127.386,7)	(108.507,7)
Verwaltungskosten	(18.562,2)	(17.818,3)	(53.705,1)	(53.419,7)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(198,2)	(874,7)	(582,7)	(1.899,2)
Betriebliches Ergebnis	46.666,7	37.803,6	132.211,2	117.266,9
Finanzaufwendungen	(2.236,7)	(1.844,7)	(6.743,2)	(4.814,6)
Finanzerträge	3.719,3	2.654,3	10.472,8	6.518,5
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	233,9	19,3	378,5	(609,2)
Sonstiges Ergebnis - netto	(1.024,6)	237,8	(1.231,1)	(461,4)
Ergebnis vor Steuern	47.358,6	38.870,3	135.088,2	117.900,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14.444,2)	(12.745,9)	(42.399,9)	(37.319,0)
Periodenüberschuss	32.914,4	26.124,4	92.688,3	80.581,2
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	31.984,2	25.283,6	90.491,3	78.788,0
Minderheitsanteile	930,2	840,8	2.197,0	1.793,2
Periodenüberschuss	32.914,4	26.124,4	92.688,3	80.581,2
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
einfach und verwässert (in EUR)	1,45	1,15 ¹⁾	4,11	3,58 ¹⁾

¹⁾ angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

KONZERNBILANZEN

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal 30.9.2007	Ganzjahr 31.12.2006
AKTIVA			
Sachanlagen	2	586.936,4	588.456,7
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.951,4	2.067,1
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	55.408,0	53.791,6
Anteile an assoziierten Unternehmen		74,5	187,9
Marktgängige Wertpapiere		1.155,3	74.507,6
Sonstige Finanzanlagen	2	5.799,7	14.663,7
Latente Steuern		13.610,7	16.764,1
Langfristige Vermögenswerte		664.936,0	750.438,7
Vorräte		239.051,8	202.426,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		252.089,8	199.673,1
Forderungen aus Ertragsteuern		7.018,3	16.133,6
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		33.738,6	34.875,1
Marktgängige Wertpapiere		3.007,5	0,0
Zahlungsmittel		342.875,9	292.427,2
Kurzfristige Vermögenswerte		877.781,9	745.535,5
SUMME AKTIVA		1.542.717,9	1.495.974,2
PASSIVA			
Grundkapital	4	88.000,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	4	168.453,4	169.213,4
Eigene Anteile	4	0,0	(54.477,3)
Gewinnrücklagen	4	626.094,3	623.189,5
Sonstige Rücklagen		1.781,1	3.504,4
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		884.328,8	828.670,0
Minderheitsanteile		29.412,5	28.023,5
Eigenkapital		913.741,3	856.693,5
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	119.468,8	115.701,4
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	0,0	1.825,5
Sonstige langfristige Rückstellungen		83.084,5	82.300,1
Latente Steuern		39.928,1	45.841,8
Langfristige Verbindlichkeiten		242.481,4	245.668,8
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	69.446,9	98.828,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	1.540,0	685,0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		12.253,0	22.419,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		156.492,2	158.432,0
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		39.335,3	37.918,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		107.427,8	75.329,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		386.495,2	393.611,9
Summe Verbindlichkeiten		628.976,6	639.280,7
SUMME PASSIVA		1.542.717,9	1.495.974,2

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 3. Quartal								
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile								
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt	Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital	
Stand am 1. Januar 2007		87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	623.189,5	3.504,4	828.670,0	28.023,5	856.693,5	
Periodenüberschuss					90.491,3		90.491,3	2.197,0	92.688,3	
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(1.723,3)	(1.723,3)	(518,3)	(2.241,6)	
Gesamtes Periodenergebnis		0,0	0,0	0,0	90.491,3	(1.723,3)	88.768,0	1.678,7	90.446,7	
Dividenden	4				(30.827,5)		(30.827,5)	(2.558,0)	(33.385,5)	
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern							0,0	2.679,8	2.679,8	
Unternehmenskäufe							0,0	(411,5)	(411,5)	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	4	8.760,0	(8.760,0)				0,0		0,0	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten	4			(2.281,7)			(2.281,7)		(2.281,7)	
Einzug eigener Anteile	4	(8.000,0)	8.000,0	56.759,0	(56.759,0)		0,0		0,0	
Stand am 30. September 2007		88.000,0	168.453,4	0,0	626.094,3	1.781,1	884.328,8	29.412,5	913.741,3	
Stand am 1. Januar 2006		87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	546.252,9	7.848,1	757.453,6	12.230,5	769.684,1	
Periodenüberschuss					78.788,0		78.788,0	1.793,2	80.581,2	
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(5.498,3)	(5.498,3)	(37,5)	(5.535,8)	
Gesamtes Periodenergebnis		0,0	0,0	0,0	78.788,0	(5.498,3)	73.289,7	1.755,7	75.045,4	
Dividenden					(28.662,8)		(28.662,8)	(2.551,1)	(31.213,9)	
Unternehmenskäufe und - veräußerungen							0,0	2.261,6	2.261,6	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(1.376,5)			(1.376,5)		(1.376,5)	
Stand am 30. September 2006		87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	596.378,1	2.349,8	800.704,0	13.696,7	814.400,7	

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktwertbewertung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten sowie Währungsumrechnungsdifferenzen.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNGEN

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 3. Quartal	
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	92.618,8	106.072,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		20.714,0	(96.534,8)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(62.341,6)	797,4
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(542,5)	(163,5)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (< 3 Monate)		50.448,7	10.171,7
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenanfang		292.427,2	262.993,8
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenende		342.875,9	273.165,5
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere		4.162,8	73.832,1
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		347.038,7	346.997,6

KONZERNANHANG

(1) RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDLAGEN

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 erstellt. Die Anwendung der in der Europäischen Union ab dem 1. Januar 2007 neu geltenden Standards und Interpretationen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

(2) ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2007 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 69.412,3 (Q1-3 2006: Tsd. EUR 73.277,3) erworben.

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte, inklusive Geschäfts-(Firmenwerte)“ stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 3. Quartal 30.9.2007	Ganzjahr 31.12.2006
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	206.304,9	205.083,8
Technische Anlagen und Maschinen	298.222,1	309.292,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.507,8	29.136,2
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	52.901,6	44.944,1
Sachanlagen	586.936,4	588.456,7

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 3. Quartal 30.9.2007	Ganzjahr 31.12.2006
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	3.186,3	3.624,7
Geschäfts-(Firmen)werte	50.211,1	50.128,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.010,6	38,1
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte	55.408,0	53.791,6

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte, inklusive Geschäfts-(Firmenwerte)“ beliefen sich auf Tsd. EUR 65.635,7 (Q1-3 2006: Tsd. EUR 60.287,4).

Die Position „Sonstige Finanzanlagen“ verringerte sich infolge von Rückzahlungen von Tsd. EUR 14.663,7 zum 31. Dezember 2006 auf Tsd. EUR 5.799,7 zum 30. September 2007.

(3) ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2007 Tsd. EUR 48.228,0 (31. Dezember 2006: Tsd. EUR 29.027,4).

(4) EIGENKAPITAL

ERHÖHUNG DES GRUNDKAPITALS / AKTIENSPLIT

Die 13. Ordentliche Hauptversammlung hat am 25. April 2007 den Beschluss gefasst, das Grundkapital der Mayr-Melnhof Karton AG von Tsd. EUR 87.240,0 um Tsd. EUR 8.760,0 auf Tsd. EUR 96.000,0 durch Umwandlung der gebundenen Kapitalrücklagen ohne Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen und danach einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2 durchzuführen. Damit wurde die Anzahl der auf Inhaber lautenden 12.000.000 Aktien der Gesellschaft auf 24.000.000 verdoppelt. Die entsprechenden Änderungen der Satzung wurden am 15. Juni 2007 in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien eingetragen. Die Umstellung an der Wiener Börse erfolgte per 16. Juli 2007.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit März 2001 eigene Aktien. Dem Aktiengesetz entsprechend beschränkt das Aktienrückkaufprogramm den Erwerb auf maximal 10 % des Grundkapitals der Mayr-Melnhof Karton AG. Im Geschäftsjahr 2007 wurden 27.304 Aktien (nach Aktiensplit) um Tsd. EUR 2.281,7 erworben. Damit hielt der Konzern in Summe 2.000.000 eigene Aktien, das sind 8,33 % des Grundkapitals. Diese wurden per 30. August 2007 eingezogen. Somit hält der Konzern zum 30. September 2007 keine eigenen Aktien mehr. Das letzte Aktienrückkaufprogramm wurde laufzeitkonform am 25. Oktober 2007 beendet. Die 13. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 25. Oktober 2008 ermächtigt. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

EINZIEHUNG EIGENER ANTEILE / HERABSETZUNG DES GRUNDKAPITALS

Die 13. Ordentliche Hauptversammlung hat ferner den Beschluss über die vereinfachte Herabsetzung des Grundkapitals von Tsd. EUR 96.000,0 um Tsd. EUR 8.000,0 auf Tsd. EUR 88.000,0 durch Einziehung von 2.000.000 Stück eigener Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Tsd. EUR 8.000,0 gefasst. Die Eintragung in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien erfolgte am 23. August 2007. Am 30. August 2007 wurden die eigenen Aktien eingezogen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt damit Tsd. EUR 88.000,0 und ist in 22.000.000 Stückaktien aufgeteilt, auf die jeweils ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 4,00 entfällt.

DIVIDENDE

Für das Jahr 2006 wurde eine Dividende von EUR 2,80 (2005: EUR 2,60), fällig am 9. Mai 2007, pro ausschüttungsberechtigter Aktie (vor Aktiensplit) beschlossen. Bis zum 30. September 2007 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 30.827,5 (30. September 2006: Tsd. EUR 28.662,8) ausgeschüttet.

(5) FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 3. Quartal 30.9.2007	Ganzjahr 31.12.2006
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	119.468,8	115.701,4
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	69.446,9	98.828,0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	188.915,7	214.529,4
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0,0	1.825,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.540,0	685,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.540,0	2.510,5
Finanzverbindlichkeiten	190.455,7	217.039,9

(6) CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	137.103,8	149.626,5
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(44.485,0)	(43.553,9)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	92.618,8	106.072,6

(7) ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte in den ersten drei Quartalen 2007 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(8) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2007 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 14. November 2007 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

QUARTALSÜBERSICHT

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
(konsolidiert in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007	2007	2007
Umsatzerlöse	377,0	354,1	382,6	398,8	421,3	415,9	455,3
EBITDA	59,8	59,6	58,4	61,0	63,7	65,5	67,7
EBITDA Margin (%)	15,9 %	16,8 %	15,3 %	15,3 %	15,1 %	15,7 %	14,9 %
Betriebliches Ergebnis	40,1	39,4	37,8	41,3	42,2	43,3	46,7
Operating Margin (%)	10,6 %	11,1 %	9,9 %	10,4 %	10,0 %	10,4 %	10,3 %
Ergebnis vor Steuern	40,4	38,6	38,9	42,4	43,2	44,5	47,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,0)	(11,5)	(12,8)	(14,6)	(14,2)	(13,7)	(14,5)
Periodenüberschuss	27,4	27,1	26,1	27,8	29,0	30,8	32,9
in % Umsatzerlöse	7,3 %	7,7 %	6,8 %	7,0 %	6,9 %	7,4 %	7,2 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,22 ¹⁾	1,21 ¹⁾	1,15 ¹⁾	1,21 ¹⁾	1,29 ¹⁾	1,37 ¹⁾	1,45

¹⁾ angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

DIVISIONEN

MM KARTON

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
(in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007	2007	2007
Umsatzerlöse ¹⁾	204,0	196,3	201,1	207,4	219,7	229,6	233,8
Betriebliches Ergebnis	17,1	16,9	14,1	16,9	17,5	19,3	19,2
Operating Margin (%)	8,4 %	8,6 %	7,0 %	8,1 %	8,0 %	8,4 %	8,2 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	388	380	384	390	403	417	410
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	388	384	400	381	407	423	440

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

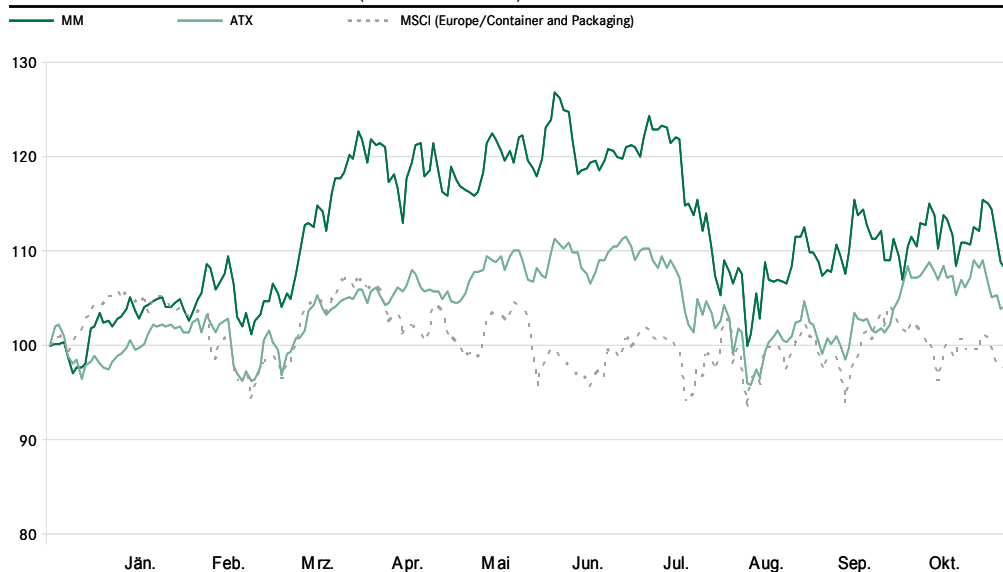
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
(in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007	2007	2007
Umsatzerlöse ¹⁾	201,3	188,1	210,5	221,7	236,0	227,1	253,4
Betriebliches Ergebnis	23,0	22,5	23,7	24,4	24,7	24,0	27,5
Operating Margin (%)	11,4 %	12,0 %	11,3 %	11,0 %	10,5 %	10,6 %	10,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	130	127	138	145	162	157	171

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

DIE MAYR-MELNHOF AKTIE

Relative Performance der MM Aktie 2007 (28. Dezember 2006 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 12. November 2007	76,05
Höchst 2007	89,90
Tiefst 2007	69,03
Kursentwicklung (Ultimo 2006 bis 12. November 2007)	+7,11 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	22 Mio.
Marktkapitalisierung per 12. November 2007 (in Mio. EUR)	1.673,10
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2007 in Mio. EUR)	5,54

FINANZKALENDER 2008

13. März 2008	Jahresergebnis 2007
7. Mai 2008	14. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
14. Mai 2008	Ex-Dividende Tag
15. Mai 2008	Ergebnisse zum 1. Quartal 2008
21. Mai 2008	Dividendenzahltag
19. August 2008	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2008
13. November 2008	Ergebnisse zum 3. Quartal 2008

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
 Investor Relations
 Tel.: +43 / 1 50136 91180
 Fax: +43 / 1 50136 91195
 e-mail: investor.relations@mm-karton.com
 Website: <http://www.mayr-melnhof.com>

